

Liebe Denkmalbegeisterte,

ob klein und unscheinbar oder groß und glamourös – so unterschiedlich unsere Denkmallandschaft auch ist, an diesem Tag sie in den Mittelpunkt zu stellen und dabei eine gemeinsame Vision zu haben, das ist für uns alle etwas ganz Besonderes. Der Tag des offenen Denkmals® feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum. Bereits seit drei Jahrzehnten bringt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit dem größten Kulturevent Deutschlands Menschen zusammen, die etwas eint: die Leidenschaft für unsere erleb- und erfahrbaren historischen Denkmale aus vergangenen Zeiten.

An diesem Tag erhalten Denkmale eine Bühne, um ihre Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmale zu präsentieren. Mit dem diesjährigen **Motto „Talent Monument“** der Deutschen Stiftung Denkmalschutz werden die einzigartigen Eigenschaften und Qualitäten aller Denkmale ins Rampenlicht gestellt.

In unserem Kreis haben Sie nun die Chance an 57 geöffneten Denkmalen besondere Talente zu entdecken. Sakralbauten, ehemalige Adelssitze, jahrhundertealte Bürgerhäuser und Gehöfte, reich ausgestattete Villen, Werkstätten, technische und Bodendenkmale präsentieren sich einem breiten Publikum. Die ihnen innewohnenden Werte und Qualitäten gilt es zu entdecken – und zu vermitteln. Aber auch Talente hinter den Denkmalen, die durch ehren- oder hauptamtliches Engagement für den Erhalt und die Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung sorgen, benötigen unsere Aufmerksamkeit.

Freuen Sie sich auf ein buntes Programm, ob Kaffee und Kuchen, Führungen, Vorträge, digitale Beiträge oder auch Spiele für die kleinen Gäste – jeder einzelne Programmpunkt macht neugierig. Wählen Sie aus der Fülle der Veranstaltungsangebote. Die Palette der Möglichkeiten ist am gesamten Wochenende breit gefächert.

Ich wünsche Ihnen Freude am Entdecken und uns allen einen lehrreichen, aber auch unterhaltsamen Tag.

Ihre Petra Enders
Landrätin des Ilm-Kreises



A

Alkersleben, Kirche St. Gregorius	4
Angelroda, evangelische Kirche	5
Angelroda, Heimatstube	6
Arnstadt, Bachkirche	7
Arnstadt, Bismarckbrunnen	8
Arnstadt, Gärtnerhaus im Schlosspark	9
Arnstadt, Jacobsturm und Riedtorturm	10
Arnstadt, Jonastalverein	11
Arnstadt, Liebfrauenkirche	12
Arnstadt, Musikschule	13
Arnstadt, Oberkirche	14
Arnstadt, Schlossmuseum, Neues Palais	15
Arnstadt, Spital St. Georg	16
Arnstadt, Stadthof, Kirchgasse 1	17
Arnstadt, Wohnhaus, Mittelgasse 15	18

B

Bechstedt-Wagd, Kirche St. Trinitatis	19
Bösleben, Kirche	20

C

Cottendorf, Kirche der Heiligen Katharina	21
---	----

D

Dornheim, Kirche St. Bartholomäi	22
----------------------------------	----

E

Elgersburg, Kirche St. Nikolaus	23
Elgersburg, Kulturbahnhof	24
Elgersburg, Ofenmuseum	25
Elxleben, Kirche St. Peter und Paul	26
Espenfeld, historischer Friedhof	27
Espenfeld, Wehrkirche	32

F

Frankenhain, Heimatstube	33
--------------------------	----

G

Gehren, Kirche	34
Gehren, Schlossruine	35
Gehren, Stadt- und Schlossmuseum	36
Geraberg, Braunsteinmühle	37
Geraberg, Deutsches Thermometermuseum	38

Seite

Gräfenroda, Villa - Am Bahnhof 5	39
Gräfenroda, Haus Grevenrot	40
Gräfenroda, Zwergstatt	41
Großliebringen, Alte Dorfschmiede	42
Gügleben, Dorfkirche St. Gangolf	43
H	
Holzhausen, Otto-Knöpfer-Haus	44
I	
Ilmenau, ehemalige Burg	45
Ilmenau, GoetheStadtMuseum	46
Ilmenau, Museum Jagdhaus Gabelbach	47
K	
Kirchheim, St. Laurentiuskirche	48
Kleinhettstedt, Kunst- und Senfmühle	49
Kleinliebringen, Rittergut von Schade	50
L	
Liebenstein, Burgruine	51
M	
Manebach, Kirche Zum Kripplein Jesu	52
N	
Neuroda, Alte Schule	53
Neuroda, Saalkirche St. Mauritius	54
Neusiß, Courday Kirche	55
O	
Oberwillingen, ehemaliges Pfarrhaus	56
P	
Plaue, Birkenhof	57
R	
Rockhausen, ehemaliges Pfarrhaus	58
Rockhausen, Kirche St. Elisabeth	59
S	
Siegelbach, Wehrturmkirche mit kl. Museum	60
Stadtilm, Rathaus	61
Stützerbach, Museum Goethehaus	62
T	
Thörey, Alter Pfarrhof	63



Rahmenprogramm:

Besichtigung

Über das Denkmal

- Erbaut als romanische Saalkirche
- geprägt durch spätgotische Umbauphase
- Turm auf 1582 datiert
- Langhaus mit bemalter Holztonne von 1701
- Glocke im Glockenhaus von 1792
- Kanzelaltar vom Anfang des 18. Jahrhundert
- 1824 Orgel auf der zweiten Westempore

Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Führungen:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Adresse

Am Berg 1
99310 Alkersleben





Rahmenprogramm:

Führungen und Vorträge zur Baugeschichte und Ausstattung nach Bedarf

Über das Denkmal

- im Kern ist die Kirche romanisch
- 6 Figuren eines früheren Schnitzaltars sind erhalten und in einem Schrein neu postiert
- 1696 wurde die Kirche grundlegend umgebaut und erweitert
- verschiefelter Turmaufsatz mit Schweifaufsatz aus dem 17. Jahrhundert
- 1886 Einbau eines neuen Orgelwerkes in das ältere Orgelprospekt, das Instrument stammt von der Firma Eifert, Stadtilm

Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 18 Uhr

Führungen: nach Bedarf

Adresse

Hauptstraße 27
98693 Martinroda/
OT Angelroda



**Rahmenprogramm:**

- tausende Exponate auf 330 qm Ausstellungsfläche
- im Dorfgemeinschaftshaus nebenan gibt es Kuchen, Getränke und Leckereien vom Grill
- ab 14 Uhr Auftritt des Shantychores aus Geraberg

Über das Denkmal

- historisches Gebäude des ehemaligen Schlosses der Familie von Witzleben
- 1591 fiel der Ort an die Familie von Russwurm
- zwischen 1614 und 1618 ließ Oberst Burkhard Hieronymus Russwurm ein prächtiges Wohnhaus erbauen, was später als Schloss bezeichnet wurde
- 1947 wurde das intakte Schloss geplündert und anschließend auf Befehl der sowjetischen Besatzungsmacht abgerissen
- das Schloss prägte 330 Jahre lang das Ortsbild
- Bestehen und laufende Erweiterung der Heimatstube seit 25 Jahren
- Bestehen des Heimatvereines Angelroda e.V. seit 20 Jahren

Öffnungszeiten:

10.09. von 11 bis 18 Uhr

Führungen:

10.09. auf Anfrage

Adresse

Hauptstraße 23
98693 Martinroda
OT Angelroda



Homepage: <https://heimatstube-angelroda.de>



Rahmenprogramm:

- 14 Uhr – Orgelschüler spielen

Über das Denkmal

- zwischen 1676 und 1683 wurde die Neue Kirche auf den Grundmauern der, nach dem Stadtbrand (1581) abgebrannten, St. Bonifatius Kirche errichtet
- Johann Friedrich Wender erstellte 1703 eine Orgel für die Neue Kirche, die Johann Sebastian Bach abgenommen und geprüft hat
- 1703-1707 war hier Bach als Organist tätig
- 1935 zum 250. jährigen Geburtstag Bachs in „Johann-Sebastian-Bach-Kirche“ umbenannt
- zweigeschossige Emporen u. hölzernes Tonnengewölbe
- barocke Wender-Orgel von 1703 wurde 1998/99 originalgetreu rekonstruiert und die romantische Steinmeyer-Orgel von 1913 wurde 1998/99 restauriert, die Kirche verfügt erstmals über zwei Orgeln

Öffnungszeiten:

09.09. von 10 bis 16 Uhr
10.09. von 11 bis 16 Uhr

Führungen: nach Bedarf

Adresse

An der neuen Kirche
99310 Arnstadt

Homepage: <http://Kirche-Arnstadt.de>



**Rahmenprogramm:**

Dokumentation über den Brunnen, Besichtigung im alten E-Werk

Über das Denkmal

- im Jahre 1909 vom Dresdner Bildhauer Prof. Georg Wrba geschaffen und am 01.09.1909 auf dem Marktplatz eingeweiht
- stilistischer Baum mit drei übereinanderliegenden Reihen, aus denen jeweils acht Zweige mit den damaligen Staatswappen folgen
- während des 2. Weltkrieges wurde der Brunnen abgebaut und eingelagert
- im September 2006 wurde die Brunnenplastik nach Restaurierung aus Spendengeldern erstmals wieder im alten E-Werk ausgestellt
- eine künftige Wiederaufstellung unweit des alten Standortes ist vorgesehen

Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Adresse

Riedmauer 1a
99310 Arnstadt



Homepage: <https://www.arnstadt.net/brunnen>



Rahmenprogramm:

Erläuterungen zum Stadtmodell – welches Arnstadt um 1740 zeigt, Führungen und Erläuterungen zur Ausstellung im Gärtnerhaus, Dokumentation zu den Besitzern und Bewohnern der Neideck

Über das Denkmal

- Dreiflügelanlage um einen kleinen Hof herum
- entstand zusammen mit dem Renaissancegarten des Schloss Neideck (zwischen 1554 und ca. 1565) und dürfte in seinen ältesten Teilen aus dem 3. Viertel des 16. Jahrhunderts stammen – der Südostteil des Ostflügels
- vermutlich entstand der als Stall genutzte Westflügel im 18. Jahrhundert
- bis in die späten 1980er Jahre wurde das Haus zu Wohnzwecken und für Verwaltungsräume genutzt
- 1994 wurde der Ostflügel durch ein Feuer beschädigt
- ab 1995 bis 2001 erfolgten umfangreiche Sanierungsarbeiten, heute Sitz des Neideckvereins

Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 16 Uhr

Führungen:

10.09.2023, 10 bis 15:30 Uhr

Adresse

Gärtnerhaus im
Schlossgarten
99310 Arnstadt





Rahmenprogramm:

Musikalische Umrahmung von Arnstädter Musikanten,
Sonderkonzert des Glockenspiels vom Jakobsturm um
16 Uhr (Dauer: 20 Minuten)

Über das Denkmal

Jakobsturm 1369 urkundliche Ersterwähnung der einstigen Jakobskirche,
zu der der Jakobsturm als Glockenturm gehörte

- seit 1481 verfügt der Jakobsturm über 3 Glocken
- 1533 Schließung der Jakobskirche im Zuge der Reformation
- ab 1633 regelmäßige Reparaturen des Turmes durch die Stadt
- 1676 Abriss der Kirche und Verwendung der Steine für den Bau der heutigen Bachkirche
- 1992 letzte grundlegende Sanierung des Turmes durch die Stadt
- 1997 Einbau eines neuen Glockenspiels, ermöglicht durch eine Spendenaktion des Altstadtkreises

Riedtor 1369 erste urkundliche Erwähnung des Riedtores

- dendrochronologische Untersuchungen lassen auf eine Erbauung ab 1292 schließen
- 1872 Abbruch eines Vortores in Renaissanceform
- 1897 Anbau an der Ostseite des Turmes, welcher als Treppenaufgang diente
- 1992 – 1994 Sanierung der äußeren Hülle des Turmes
- 1993 die im 1. Weltkrieg eingeschmolzene Glocke wurde ersetzt
- 1995 – 96 Instandsetzung des Anbaus und Einbauten im Turm
- erhaltene Türmerwohnung mit Küche und Fachwerkschlot

Öffnungszeiten:

09.09. von 12 bis 17 Uhr

Führungen: 09.09. von
12-17 Uhr, ca. 15-20 min

Dauer

Adresse

Riedplatz
99310 Arnstadt





Rahmenprogramm:

Dokumentation KZ-S III Ohrdruf im Dokumentationszentrum Arnstadt

Über das Denkmal (Dokumentationszentrum):

- Die Dauerausstellung zum Thema Konzentrationslager SIII Ohrdruf und Baustelle Jonastal des Jonastalvereins beinhaltet Dokumente, Fotos, originale Ausstellungsstücke, ein Modell der Baustelle Jonastal im Maßstab 1:200.
- In einem zweiten Teil der Ausstellung werden die Häftlingsschicksale thematisiert. Anhand originaler Foto- und Videodokumenten werden die Zustände bei der Befreiung der Konzentrationsteillager vermittelt.

Gedenkstätte Jonastal

- Gedenkstätte auf dem Gelände des ehemaligen Außenlagers III, KZ Buchenwald,
- der 1958 errichtete Obelisk wurde später um drei große Steinblöcke mit Informationstafeln erweitert

Öffnungszeiten:

10.09.2023 von 10-17 Uhr
im Dokumentationszentrum

Adresse

Rehestädter Weg 2c
99310 Arnstadt

Führungen: 10.09. - 10 und 14 Uhr im Jonastal,
Treffpunkt Denkmal - kostenpflichtig

Homepage: <https://gtgj.de/>



**Rahmenprogramm:**

Sonntag, 10.09. - 12 Uhr Orgelmusik mit Jörg Reddin

Über das Denkmal

- Baubeginn um 1230
- um 1240 wird unter anderem der doppeltürmige Westbau vorgenommen
- zweiter wesentlicher Bauabschnitt bringt Vermischung der Bauformen: spätgotische Bauformen prägen östlichen Bereich der Kirche
- Mitte des 19. Jahrhundert bestandserhaltende Maßnahmen, u. a. Ab- und Wiederaufbau der Westtürme
- 1956 und 1973 erfolgt ein Rückbau der Kirche auf vormalige Gestalt
- 7. November 1973 wird sie wieder Gemeindekirche

Öffnungszeiten:

09.09 von 11 bis 15 Uhr
10.09 von 11 bis 15 Uhr

Adresse

An der Liebfrauenkirche
99310 Arnstadt



Homepage: <http://Kirche-Arnstadt.de>



Rahmenprogramm:

- kleine Konzerte, die vorher am Haus plakatiert werden

Über das Denkmal

Haus zum schwarzen Löwen

- 1576 von Johann Förster neu errichtet
- 1720 – 30 barocker Umbau
- um 1900 Ladeneinbau und Fassadenbemalung, die später entfernt wurde
- seit 1995 Musikschule

Haus zum Palmbaum

- erbaut zwischen 1582 und 1593 als Bürgerhaus über einem Vorgängerbau
- 1724 erstmals Hausname „Zum Palmbaum“
- Stuckdecke aus dem frühen 17. Jahrhundert
- ab 1979 Museum für Stadtgeschichte
- seit 2014 beherbergt es einen Teil der Musikschule Arnstadt-Ilmenau

Öffnungszeiten:

10.09. von 11 bis 16 Uhr

Adresse

Unterm Markt 1
und Markt 3
99310 Arnstadt

Homepage: <https://ms.ilm-kreis.de>





Rahmenprogramm Samstag:

- Theaterprojekt „Luthers Testament“ Jazz, Tanz und Thesen, Beginn 16 Uhr

Über das Denkmal

- 1246 Errichtung von Kloster/Kirche durch Franziskaner
- bis 1300 auf heutige Größe erweitert
- 1461 Anbau Glockenturm, 1498 gotischer Flügelaltar
- 1539 fiel die Kirche der Stadt zu, nachdem die Mönche das Kloster räumen mussten
- 1581 nach Stadtbrand als Hauptkirche genutzt
- Einbau von Emporen, Fürstenständen, der große barocke Altar und Taufgestell durch Burckhard Röhl geschaffen
- 1899 -1902 umfassende Restaurierungsmaßnahmen und Einbau einer neuen Orgel
- In den 1970er Jahren schwere Schäden durch undichte Dachdeckung, Beginn der Sanierungsarbeiten
- 2007 Gründung des Vereins Oberkirche Arnstadt e.V. zur Unterstützung der Kirchgemeinde
- 2020 feierliche Wiedereinweihung der Oberkirche

Öffnungszeiten:

09.09 von 11 bis 15 Uhr

Adresse

Pfarrhof 1
99310 Arnstadt



Homepage: <http://Kirche-Arnstadt.de>



Rahmenprogramm:

Schaurestaurieren in der Puppenstadt Mon plaisir – es wird an Beispielen gezeigt, wie die Figuren und Gegenstände aufgearbeitet und gereinigt werden

Über das Denkmal Jacobsturm

- barockes Stadtschloss
- der größte Teil der ausgestellten Kunstsammlungen entstammt der fürstlichen Sammelleidenschaft
- Fürst Günther I. von Schwarzburg-Sondershausen ließ das fürstliche Palais von 1729-1734 als späteren Witwensitz für seine Gemahlin Elisabeth Albertine erbauen
- diente den Wohn- und Repräsentationsbedürfnissen des Fürstenpaares bei Aufhalten in der Nebenresidenz Arnstadt und war Möglichkeit zur Unterbringung und Präsentation der Kunstsammlung

Öffnungszeiten:

09.09, 10 bis 17 Uhr, kostenpflichtig

10.09, 10 bis 17 Uhr, kostenfrei

letzter Einlass jeweils 16:30 Uhr

Adresse

Schlossplatz 1

99310 Arnstadt

Homepage:

<https://www.bachstadt-arnstadt.de/kulturbetrieb-arnstadt>





Rahmenprogramm:

- 15 Uhr Orgelmusik im Kirchsaal,
- Ausstellung Rolf Huber – neue Arbeiten,
- Kaffeetafel, Getränke

Über das Denkmal

- Urkundliche Ersterwähnung der mittelalterlichen, bürgerlichen Hospitalstiftung an der Stadtmauer in der Nähe des ehemaligen Erfurter Tores ist für 1379 überliefert.
- Von der mittelalterlichen Anlage sind noch Gebäude- teile erhalten. Ein Wandgemälde mit der Darstellung des Heiligen Georg schmückt die Fassade.
- Ein Kirchsaal wurde 1782 im Obergeschoss geschaffen, welcher heute der Altlutherischen Gemeinde als Gotteshaus dient.
- Im Hof das einst als Verwalterhaus genutzte Fach- werkhaus des 17. Jahrhunderts.



Öffnungszeiten:

10.09. von 14 bis 18 Uhr

Führungen:

10.09. von 15 uns 17 UHr

Adresse

Erfurter Straße 39
99310 Arnstadt

Homepage: <https://spital-arnstadt.de>



Rahmenprogramm:

- Besichtigung Hof und Scheune Erdgeschoss
- Samstag ab 18 Uhr Konzert Matthias Gehler
„Wenn Gedanken Flügel hätten“

Über das Denkmal

- Hofanlage mit dreigeschossigem Wohnhaus, Lager-scheune mit Laubengang, Einfriedung mit Rund-bogenportal aus dem 16. Jahrhundert
- Früher Brauhaus „Weiße Gans auf dreyen Rosen“
- 1592 Errichtung der Scheune auf einem älteren Keller
- 1602 Nutzung als Waidhaus, 1625 als Brauhaus nachgewiesen
- Jüngst wurde die Scheune zu Wohnungen umgebaut

Öffnungszeiten:

09.09.23 von 11 bis 16 Uhr
10.09.23 von 11 bis 16 Uhr

Adresse

Kirchgasse 1
99310 Arnstadt



**Rahmenprogramm:**

- Führungen laufend (ca. 20 min, max. 8-10 Personen), Zugang über Grundstück Untergasse 3 (Oberkloster), Kaffee, Kuchen, Getränke

Über das Denkmal

- im Denkmalensemble Arnstadt gelegen
- in 1. Hälfte des 18. Jahrhundert als Wohnhaus auf ehemaligem Klostergelände erbaut
- zusammen mit drei angrenzenden baugleichen Häusern als „Reihenendhaus“ errichtet
- im 19. Jahrhundert Aufbau Zwerchhaus, Veränderung Treppenhaus
- im 20. Jahrhundert Umbau Hinterhaus, Veränderung Laubengang
- 2023 Abschluss Sanierung, Nutzung als Ferienhaus geplant

Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Führungen:

10.09. - 10 und 17 Uhr

Adresse

Mittelgasse 15
99310 Arnstadt





Rahmenprogramm:

Besichtigungen, Führungen

Über das Denkmal

- Die Dreifaltigkeitskirche wurde als Saalkirche mit eingezogenem Chorturm und Apsis erbaut. Im Turm finden sich noch romanische Klangarkaden
- 1724 laut Bauinschrift Umbau und Erweiterung des Langhauses, dabei vermutlich Abbruch der Apsis
- Barocke Ausstattung erhalten
- Erhöhung des Turmes und Neubau Turmhelm im Jahre 1862
- Mithilfe eines rührigen Vereins und Spenden konnten dringende Restaurierungsarbeiten durchgeführt werden

Öffnungszeiten:

10.09. von 14 bis 18 Uhr

Führungen:

10.09. von 14 bis 18 Uhr

Adresse

Am Klapperborn 4a
99334 Amt Wachsenburg
OT Bechstedt-Wagd



Rahmenprogramm:

Fotoausstellung, Dokumentation, Chorkonzert

Über das Denkmal

- Die Martinskirche wurde im Jahr 1893 neu erbaut, der Turm vom Vorgängerbau blieb erhalten
- Das Kirchenschiff ist dem Zeitgeschmack entsprechend aus roten Klinkern mit großen Rundbogenfenstern errichtet, die bauzeitliche Ausstattung im Inneren mit Doppelempore, Gestühl, Kanzel, Orgel, Altar und Taufstein erhalten.
- Die schöne Ausmalung zuletzt 1989/90 restauriert.



Öffnungszeiten:

10.09. von 14 bis 18 Uhr



Adresse

Kirchgasse
99310 Bösleben



Rahmenprogramm:

kleines Orgelkonzert ab 14 Uhr anlässlich 10 Jahre
Wiedereinweihung der restaurierten Orgel

Über das Denkmal

- Kleine romanische Saalkirche mit Dachreiter und Apsis
- 1830 Neubau der Sakristei, Chor erweitert
- die Südseite des Natursteinbaus besitzt drei rundbogige Fenster und ein spitzbogiges gotisches Portal
- Wiedereinweihung des Gotteshauses im Mai 2007 – nach langer Restaurierung
- restaurierte Witzmann-Orgel erklingt seit 10 Jahren wieder

Öffnungszeiten:

10.09. von 13 bis 16 Uhr

Führungen:

10.09. von 13 bis 16 Uhr
nach Bedarf

Adresse

Ev. Kirche
99326 Stadtilm
OT Cottendorf



**Rahmenprogramm:**

Führungen nach Bedarf

Über das Denkmal

- Traukirche von Johann Sebastian Bach, er heiratete hier seine Base Maria Barbara am 17.10.1707
- Mitte des 12. Jahrhunderts – Errichtung eines steinernen Kirchenbaues, von dem Teile des Kirchenschiffs und Westturms erhalten sind
- zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts und Anfang des 16. Jahrhunderts Umbau zu großem Rechtecksaal
- 1723/24 Einbau der noch vorhandenen Emporen und des Kanzelaltars, der von Christoph Meil geschaffen wurde
- Durch die Initiative des Freundeskreises der Traukirche Bach konnte die Kirche nach mehrjähriger Bauzeit im Jahre 1999 wieder eingeweiht werden

Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Führungen: nach Bedarf

Adresse

Hauptstraße 65

99310 Dornheim



Homepage: <https://www.bach-in-dornheim.de>



Rahmenprogramm:

Dokumentation der Kirche

Über das Denkmal

- Die Kirche St. Nikolaus wurde 1586 vermutlich auf dem Standort der ehemaligen Clausen-Kapelle errichtet
- 1757 – 1760 umfangreicher Umbau und Errichtung des Ostturmes
- Innenraum mit zweigeschossigen Emporen und Kanzelaltar aus dem 18. Jahrhundert
- Mit Hilfe der Stiftung KIBA konnte in den 2000er Jahren die dringende Sanierung der Kirche beginnen

Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Führungen:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Adresse

Steigerstraße 7
98716 Elgersburg





Rahmenprogramm:

Dokumentation über den Bahnhof

Über das Denkmal

- Ernst II. ist zu verdanken, dass Elgersburg 1879 einen Bahnanschluss bekam
- durch die Erbauung des Bahnhofes musste ein Fischteich im Bereich der heutigen Bahnsteige verfüllt werden
- mit der Sanierung des Bahnhofes Elgersburg wurde in der ehemaligen Schalter-Halle eine Tourismus-Information und Ausstellung eingerichtet
- der Fahrkartenschalter wurde erhalten



Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Führungen:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Adresse

Bahnhofstraße
98716 Elgersburg



Rahmenprogramm:

Ausstellung gusseiserner Öfen wie z. B.:

- Handwerkeröfen mit Zunftzeichen und Schriftzug,
- Steinkohleöfen Buderus von 1880, Turmhausöfen von 1880, Märchenöfen von 1880

Über das Denkmal

- Fachwerkscheune von 1850
- 1991 begann André Thiel alte Öfen zu sammeln und zu restaurieren
- ältester Ofen ein Fünfplattenofen von 1780 und der jüngste Ofen ein Wirtschaftsaufsatzofen aus dem Jahr 1918
- altes Küchenzubehör wie z.B. Kaffeeröster, Waffeleisen, Bügeleisen, gusseiserne Töpfe und Pfannen

Öffnungszeiten/Führungen

09.09. von 10 bis 19 Uhr
10.09. von 10 bis 18 Uhr

Adresse

Jägerstraße 12
98716 Elgersburg

Homepage: www.kleines-ofenmuseum.de





Rahmenprogramm:

Samstag: 18 Uhr hist. Führung durch Elxleben, Treffpunkt Parkplatz vor Gemeindebüro, Ellebener Straße 1k
 Sonntag: offene Kirche mit Kaffee und Kuchen, Turmbesteigung

Über das Denkmal

- 1722 an der Stelle eines Vorgängerbaues errichtet
- Ausstattung der Kirche mit Emporen und großem Kanzelaltar
- 1725 Beendigung des Baues des Westturmes
- 1751 Fertigstellung der Orgel von Franciscus Volckland mit Kesselpauken auf der Adjuvanten-Empore
- 1762 Turmuhr, mit Uhrlocke von 1591



Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 17 Uhr



Homepage:

<https://www.kirchenkreis-arnstadt-ilmenau.de/kirchenkreis/pfarraemter-und-gemeinden/elxleben>



Adresse

Kirchgasse
 99334 Elxleben



Rahmenprogramm:

Führung mit Vortrag zur Gesamtkonzeption, Ensemble Friedhof Espenfeld, geschichtliches zum Friedhof, kurze Erläuterung der Konzeption von 2013, Vorstellung der Ergebnisse von 10 Jahren Restaurierung

Über das Denkmal

- Historischer Teil des Friedhofs mit Grabmalen aus dem 19./20. Jahrhundert auf einer Fläche von 1400 m²
- Bestand von 115 Gräbern
- Durch die Stadt Arnstadt wurden erhebliche Anstrengungen unternommen, um diesen einzigartigen Friedhof zu erhalten
- In den Jahren seit 2013 konnten die Grabdenkmale restauriert werden

Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 16 Uhr

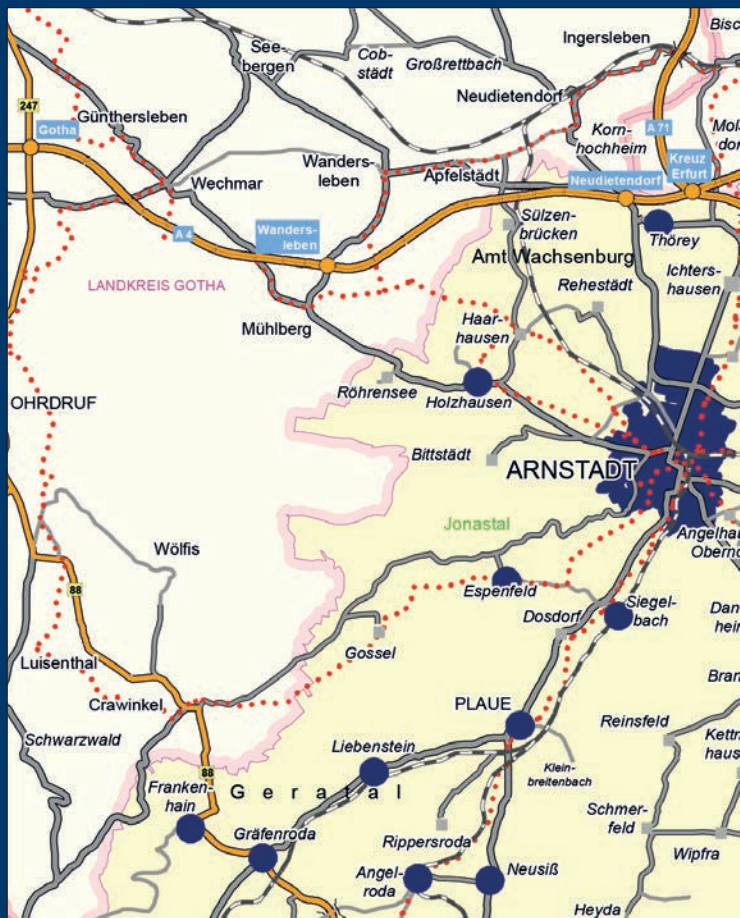
Führungen:

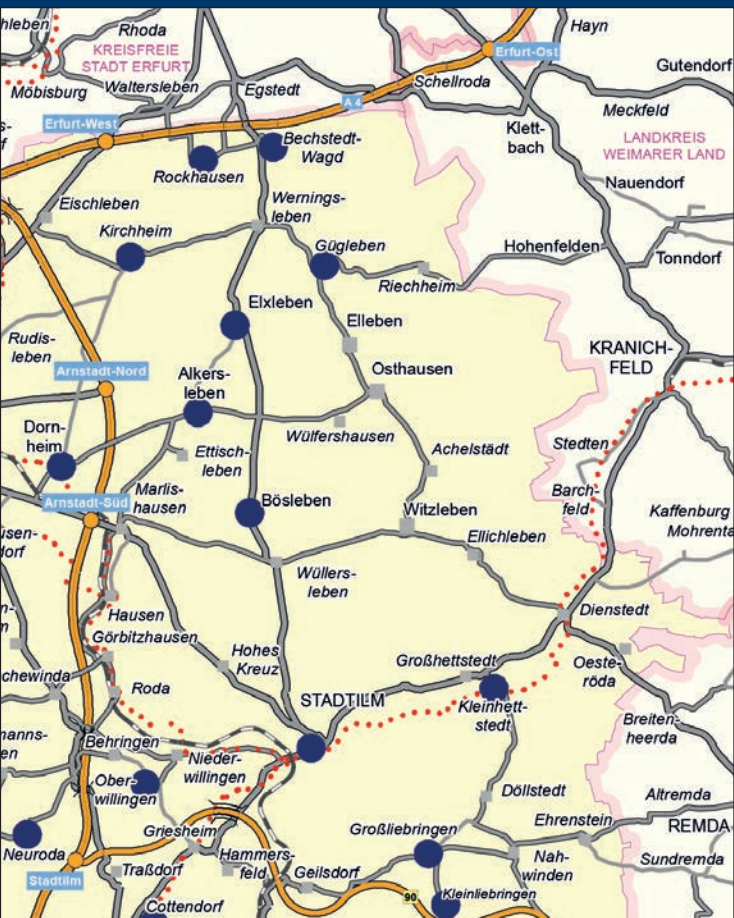
10.09. von 10 bis 16 Uhr,
jeweils zur vollen Stunde

Adresse

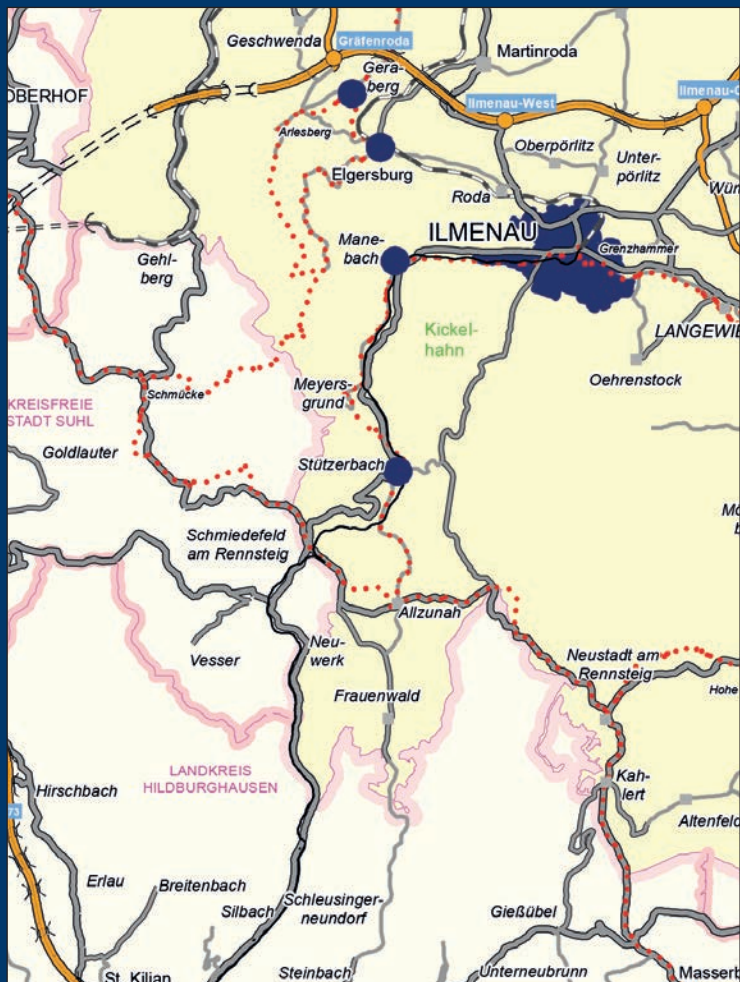
Espenfeld 1
99310 Arnstadt
OT Espenfeld

Nördlicher Ilm-Kreis





Südlicher Ilm-Kreis





Über das Denkmal

- 1170 Bau einer Saalkirche
- 1254 Anbau Chorturm mit Apsis, Altar, Rundbogenpforte und bis 1255 Bau der äußeren Umfassungsmauer mit Riegelbalken
- 1618 Umbauten
- Ende des 17. Jahrhunderts Entstehung des heutigen Turmaufsatzes
- im 18. Jahrhundert Einbau der ersten Orgel

Rahmenprogramm:

Individuelle Führungen durch die Kirche inkl. Besichtigung der neu aufgestellten barocken Grabepitaphe im inneren Kirchhof, historischer Friedhof mit sanierten Grabsteinen in direkter Nachbarschaft

**Öffnungszeiten:**

10.09. von 10 bis 16 Uhr

Adresse

Dorfstraße
99310 Arnstadt-
Espenfeld



Rahmenprogramm:

Entwicklung des Lütschedorfes,
Darstellung des dörflichen Lebens

Über das Denkmal

- liebevoll eingerichtete bäuerliche Wohnung mit Küche, Wohn- und Schlafzimmer
- im ehemaligen Waschhaus wird die landwirtschaftliche Tradition des Ortes vorgestellt
- in der damaligen Stallanlage gibt es viel über das handwerkliche und bäuerliche Leben früherer Zeit zu erfahren
- umfangreiche Sammlung an Kaffeekannen

Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 16 Uhr

Führungen:

11.09. von 10 bis 16 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel.: 036205 76366

Adresse

Mühlsteinstraße 20
99330 Geratal
OT Frankenhain





Rahmenprogramm:

Freitag, ab 20 Uhr Konzert mit „project unplugged“

Sonntag, den 10.09.2023 10 Uhr Gottesdienst

(bei schönem Wetter im Schlosspark)

Über das Denkmal

- 1834 erbaut als eine der wenigen Schinkel-Normalkirchen in Thüringen
- 1895 erhält die Kirche eine neue Orgel von Wilhelm Sauer
- 1909 stiftet Fürstin Marie einen steinernen Altaraufsatz
- 1917 werden die drei Glocken eingeschmolzen und 1918 nach dem Krieg drei neue gegossen
- 1959 Blitz- und Sturmschäden an der Kirche
- 1984 fanden Kleinreparaturen statt und gleichzeitig wurde das 150-jährige Jubiläum der Kirche gefeiert
- 1993 begannen Sanierungsarbeiten an der Bauhülle der Kirche
- 2019 wurde der Förderverein Schinkel-Normalkirche Gehren e.V. gegründet



Öffnungszeiten:

10.09. von 11 bis 18 Uhr



Führungen:

10.09. von 11 bis 18 Uhr



Homepage:

<https://www.gehreninfo.wixsite.com/Jahrestag>



Adresse

Michael-Bach-Straße 1
98694 Ilmenau
OT Gehren

Über das Denkmal

- Anfänge als Wasserburg im Mittelalter
- seit Mitte 16. Jahrhundert vierflüglige Renaissance-Anlage
- ab 1880 prachtvoller Ausbau als Sommerresidenz der Fürsten Schwarzburg-Sondershausen
- verheerender Brand am 11.09.1933
- Ruine und Park stehen unter Denkmalschutz

Rahmenprogramm:

Samstag ab 11 Uhr historischer Handwerkermarkt, ab 14 Uhr Ritterspiele für Kinder und Familien, 22 Uhr Illumination der Schlossruine, Sonderausstellung historischer Feuerwehrentechnik, Info-Stand und Besichtigung der Ruine
Sonntag; 10 Uhr Festgottesdienst im Innenhof der Schlossruine, 11 Uhr Fotoausstellung zu Schloss, dem Brand von 1933 und der Schlossruine



Öffnungszeiten:

09.09. von 11 bis 24 Uhr
10.09. von 10 bis 18 Uhr

Adresse

Amts-/Johannesstraße/
Schlossallee
98694 Ilmenau OT Gehren

Homepage: <https://www.ilmenau.de/Gehren>
<https://www.gehreninfo.wixsite.com/Jahrestag>





© Foto Thomas Wolf

Rahmenprogramm:

Samstag, 15 Uhr Eröffnung der Sonderausstellung,
19 Uhr Veranstaltung „90 Jahre Schlossbrand“
Sonntag, 11 bis 18 Uhr Museum und Sonderausstellung geöffnet, ein Sonderheft erscheint

Über das Denkmal

- das Gebäude wurde 1750 erbaut und war Verwaltungssitz des Amtes, später der Stadt Gehren und der VG Langer Berg
- schlichtes zweigeschossiges Barockgebäude in prominenter Lage der Marktstraße errichtet
- Kelleranlage stammt noch aus dem Vorgängerbau
- seit 2022 beherbergt das alte Gehrener Rathaus das Stadt- und Schlossmuseum
- umfassend saniert ist es nun Bürgerzentrum und Veranstaltungsort
- neues Ausstellungsstück ist das Gehrener Trinkhorn der Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt, welches um 1571 entstanden ist



Öffnungszeiten:

09.09. von 15 bis 18 Uhr
10.09. von 11 bis 18 Uhr

Homepage:

<https://www.ilmenau.de/de/freizeit/museen>
<https://www.gehreninfo.wixsite.com/Jahrestag>

Adresse

Obere Marktstraße 1
98694 Ilmenau
OT Stadt Gehren



Rahmenprogramm:

Kinderprogramm/Basteln, Führungen stündlich,
Fotoausstellung

Über das Denkmal

- in der Braunsteinmühle wurde ab der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts bis 1982 Manganerz aufbereitet
- Erzmahlgänge und ein historisches Pochwerk wurden restauriert, sodass nun ein einzigartiges technisches Denkmal vorzufinden ist
- im Außengelände befindet sich ein Lapidarium – eine Sammlung von Steinen; in einem inneren und äußeren Steinkreis sind Bergbau-, Grenz- und Straßengrenzungssteine angeordnet
- ab 1945 wird der Manganerzbergbau im Arlesberger Revier endgültig eingestellt
- von 1950 bis 1982 verarbeitete die Braunsteinmühle importierte Erze (u. a. aus Südafrika)

Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Führungen:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Adresse

Gehlberger-Straße 1
99331 Geratal
OT Geraberg





Rahmenprogramm:

Vorträge und Vorführungen

Betreuung durch die Mitglieder des „Fördervereins
deutsches Thermometermuseum Geraberg e.V.“

Über das Denkmal

- 1642 urkundlich als erste Schule von Geraberg erwähnt
- 1873 begann in Geraberg die erste Thermometerfabrik, die Firma Karl Kellner, hier zu produzieren – Entwicklung eines wichtigen Industriezweiges für Thüringen
- in den 1960er wurde in Geraberg das größte Werk Europas gebaut (2.000 fertigten über 45.000 verschiedene Sorten Thermometer)
- zur Bewahrung der Geschichte des Thermometers wurde 2002 das deutsche Thermometermuseum Geraberg gegründet
- heute Sitz des „deutschen Thermometermuseum Geraberg“



Öffnungszeiten:

09.09. von 10 bis 17 Uhr
10.09. von 10 bis 17 Uhr



Führungen: nach Bedarf



Homepage: <http://www.thermometermuseum.de>

Adresse

Dorfplan 3
Geratal OT Geraberg



Rahmenprogramm:

Decken- und Wandmalereien werden während den angebotenen Führungen erläutert und kommentiert, kulturhistorische Einordnung

Über das Denkmal

- Gründerzeit-Villa von 1887, durch den Fabrikanten Christian Fischer errichtet, Architekt war vermutlich H. Lefler
- Raumausmalungen zeigen Elemente der Neorenaissance, aber auch solche des Jugendstils
- eine der bedeutendsten Villenbauten aus dem letzten Viertel des 19. Jahrhundert in Thüringen, weitgehend authentisch erhalten

Öffnungszeiten:

10.09. von 14 bis 18 Uhr

Führungen:

10.09. von 14 und 16 Uhr

Adresse

Am Bahnhof 5
99330 Geratal
OT Gräfenroda



**Rahmenprogramm:**

Sonderausstellung „Luftbilder von Gräfenroda und Umgebung“

Über das Denkmal

- Das frühere Gemeindeamt beherbergt seit 1999 ein Museum der Orts- und Industriegeschichte Gräfenroda
- Das Obergeschoss zeigt eine Schmuckfachwerkfassade mit Thüringer Leiter und geschweiften Streben
- Das Museum gibt einen Einblick in die Orts- und Industriegeschichte des Ortes, unter anderem zur Holz- und Glasproduktion
- Besonders sehenswert ist die Ausstellung der Kühn'schen Turmuhren.

Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Adresse

Bahnhofstraße 1
Geratal
OT Gräfenroda





Rahmenprogramm:

Im Museum wird die Geschichte der Entstehung des Gräfenrodaer Gartenzwergs gezeigt, Kinder und Erwachsene können ihren eigenen Zwerg bemalen, für Essen und Trinken sorgt das Hofcafé mit musikalischer Untermalung

Über das Denkmal

- 1874 von „Porzelliner“ Philipp Griebel gegründet
- wirkte von 1880 bis 1890 an der Entwicklung des berühmten Gräfenrodaer Gartenzwergs mit
- die Weltkriege stoppten den Höhenflug, aber die Terrakotta-fabrik von Griebels Söhnen war eine der wenigen, die die Kriege überlebte
- 1972 wurde der Familienbetrieb durch die DDR enteignet
- nach 1990 kam die Firma wieder zurück an die Alteigentümer
- Reinhard Giebel schuf Ende der 1990er das bis heute lebendige Gartenzwergmuseum
- einzig verbliebende Gartenzwergherstellung Thüringens
- heute gibt es Workshops, Werksverkauf und Café & Bistro
- immaterielles Kulturgut der UNESCO Thüringen

Öffnungszeiten:

09.09. von 10 bis 16 Uhr
10.09. von 10 bis 18 Uhr

Führungen:

an beiden Tagen stündlich
von 10 bis 15 bzw. 17 Uhr

Adresse

Zum Wolfstal 1
99330 Geratal
OT Gräfenroda





Rahmenprogramm Samstag: Vorführung Schmiedehandwerk

Über das Denkmal

- 1879 Umbau eines alten Lagerraumes zur Schmiede und im gleichen Jahr die Eröffnung der Schmiede durch Franz Weigel
- 1922 durch Rudolf Weigel modernisiert
- 1947 wurde die Schmiede enteignet und in den Folgejahren an verschiedene Schmiedemeister verpachtet
- Mitte der 1950er ging die Schmiede an Joachim Kämpf, der als Meister seine Tätigkeit in der Schmiede begann
- 1996 gelang der Familie Kämpf der Kauf der Schmiede von der Treuhand
- nach Renovierungsmaßnahmen wurde die Schmiede 1999 wieder eröffnet



Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 18 Uhr

Führungen:

10.09. von 10 bis 18 Uhr

Adresse

Teichecke 2
99326 Stadtilm
OT Großliebringen



Rahmenprogramm:

ab 14:30 Uhr offene Kirche, ab 15 Uhr Kaffee und selbstgebackener Kuchen

16 Uhr Akkordeonkonzert, im Anschluss herzhafter Imbiss
Speisen und Eintritt sind frei, Spenden sind willkommen

Über das Denkmal

- 1697 Neubau der Kirche auf Vorgängerbau
- der historische Kirchturm erhielt 1847 einen neogotischen Aufbau
- 1860 wurde die Orgel eingebaut
- innen; barocke Ausstattung mit zwei Emporen
- romanischer Taufstein
- gotische Holzfigur
- der Förderverein zur Erhaltung der Kirche in Gügleben e.V. kümmert sich um grundlegende Sanierung seit 15 Jahren

Öffnungszeiten:

10.09. von 14 bis 21 Uhr

Adresse

Dorfmitte
99334 Gügleben





Rahmenprogramm: Hoffest ab 11 Uhr
Sonntag, ab ca. 15 Uhr Eröffnung der Ausstellung
„Otto Knöpfer“ STILL Leben, Otto-Knöpfer „Zeitzeugen“ im Interview, am Nachmittag Kaffee und Kuchen,
später brennt der Rost

Über das Denkmal

- der Wollarbeiter Theodor Knöpfer erwarb das Grundstück 1908 mit Wohnhaus, Schweinestall und Scheune
- Fachwerkhaus aus 1643 und zählt zu den ältesten Häusern des Ortes
- besitzt noch ursprüngliche Grundstruktur
- Elternhaus von Otto Knöpfer (1911-1993), einem bedeutenden thüringischen Landschaftsmaler
- Gründung des Freundeskreises 2003 und damit der Beginn der Erhaltung des ehemaligen Wohnhauses von Otto Knöpfer



Öffnungszeiten:

10.09. von 11 bis 17 Uhr

Führungen:

10.09. von 11 bis 17 Uhr

Adresse

Arnstädter Straße 32
99334 Amt Wachsenburg OT Holzhausen

Homepage: <http://www.Knoepfer.de>



Rahmenprogramm:

Vitrine im Ausstellungsraum mit neuen Bodenfunden aus der Umgebung Ilmenaus

Über das Denkmal

- 1289 Eroberung einer Ilmenauer Burg mit Hilfe von Erfurter Bürgern
- 1331 urkundliche Ersterwähnung der Burg „Ilmina“ im Besitz der Grafen von Kefernburg
- 1343 Verkauf von Burg und Stadt an Graf Heinrich VII. von Henneberg-Schleusingen
- ab spätestens 1560 Verfall der Burg, sie wurde nach den Stadtbränden (1603, 1624 und 1752) nur noch als Steinbruch genutzt
- 1659 bezeichnet als „ein altverwüstetes und eingefallenes Schloss“

Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 16 Uhr

Führungen:

10.09. von 10 bis 16 Uhr

Adresse

Ackermannstraße 1
98693 Ilmenau





Rahmenprogramm:

Dauerausstellung zu Goethes Wirken in Ilmenau und zur Stadtgeschichte und Sonderausstellung „Karl August Geyer – Pionier der Kinotechnik“

Über das Denkmal

- ehemaliges Amtshaus
- 1753 – 56 von Gottfried Heinrich Krohne erbaut, nachdem der Vorgängerbau beim Stadtbrand von 1752 bis auf die Grundmauern niedergebrannt war
- als herzoglicher Staatsbeamter wohnte auch Goethe hier und ging seinen dienstlichen Pflichten nach
- originale Dielenfußböden und Stuckdecken erhalten
- Museum zeigt die Tätigkeiten Goethes und die Geschichte der Glas- und Porzellanherstellung
- seit Sanierung 2008 erstrahlt das Museum wieder in alter Schönheit



Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Adresse

Am Markt 1
98693 Ilmenau



Rahmenprogramm:

EG: Ausstellung „Der Kickelhahn – Goethes Wald im Wandel“

OG: Ausstellung „Goethe, die Natur und seine Ilmenauer Weggefährten“

Über das Denkmal

- errichtet im Jahr 1783 nach Plänen des Hofbaumeisters Friedrich Rudolph Steiner für Herzog Karl August von Sachsen-Weimar-Eisennach
- nach dem Tod des Herzoges wurde es kaum noch als Jagdschloss verwendet
- 1852 Errichtung des Kickelhahn Turmes auf Anregung von Großherzogin Maria Pawlowa
- seit 2008 trägt die Stadt die Verantwortung für das Haus
- im Inneren und Äußeren weitgehend original erhalten
- Fokus auf Goethes Wirken, sowie sein fachlicher Austausch mit Ilmenauer Persönlichkeiten

Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Adresse

Waldstraße 24
98693 Ilmenau





Rahmenprogramm:

Konzert mit der Band „janna“ aus Ilmenau am Samstag den 08.09 ab 19 Uhr – Eintritt 10 €

Über das Denkmal

- ursprünglich romanische Saalkirche aus dem 12. Jahrhundert
- Erweiterung Kirchenschiff und Anbau eines Turmes um 1500 im spätgotischen Stil
- im späten 17. und 18. Jahrhundert Barockisierung der Kirche
- Decke von Langhaus und Chor wurden 1898 von Ernst Liebermann mit biblischen Szenen und Figuren ausgemalt.

Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Führungen:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Adresse

Kirchweg 17

99334 Amt Wachsenburg

OT Kirchheim



Homepage:

<https://www.laurentiuskirche-Kirchheim.de>



Rahmenprogramm:

Händlerstraße, Verpflegung, Rundgang durch das Museum, Führungen in der Senfmühle

Über das Denkmal

- die Wassermühle wurde erstmal im 16. Jahrhundert erwähnt
- die Mühle diente zwischenzeitlich als Schneidemühle, Gipsmühle, Senfmühle, Sägemühle, Graupenmühle und es wurde ebenfalls eine Spinnerei in ihr betrieben, bis 1892 wurde die Mühle mit fünf Wasserrädern angetrieben, bis diese 1901 durch eine Francis-Turbine mit 80 PS ersetzt wurden, die heute noch läuft und Strom erzeugt
- seit 1999 wird die Mühle wieder als Senfmühle genutzt
- technisches Denkmal
- seit 1732 in Familienbesitz der Familie Morgenroth

Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Führungen:

10 bis 16 Uhr zu jeder vollen Stunde

Adresse

Kleinhettstedt 44

99326 Stadtilm

OT Kleinhettstedt

Homepage: <http://www.premiumsenf.de/>



**Rahmenprogramm:**

Objektführungen, Einblicke in die historische Bausubstanz und Vermittlung von Material, Technologie und Erhaltung, Speisen- und Getränkeangebot, Bastelstraße für Kinder

Über das Denkmal

- ehemaliges Rittergut, Ersterwähnung 1253 im Zusammenhang der ersten urkundlichen Erwähnung der Ortschaft Kleinliebringen
- ehemals Vierseitenhof, bis heute erhaltene Baulichkeiten von späten 17. Jahrhundert bis 20. Jahrhundert
- von 1654 bis 1912 im Besitz der Familie von Schade, deren Familienwappen als Sandsteinrelief erhalten ist und dem Hof den Namen verlieh
- in den letzten Jahrzehnten Verfall der Anlage, durch die neuen Eigentümer soll nun schrittweise der Hof instand gesetzt werden

Öffnungszeiten:

09.09. von 10 bis 18 Uhr
10.09. von 10 bis 18 Uhr

Führungen:

an beiden Tagen

Adresse

Kleinliebringen 17
99326 Stadtilm
OT Kleinliebringen





Rahmenprogramm: Besichtigung

Über das Denkmal

- erbaut im 12. Jahrhundert vom Kevernburger Grafengeschlecht
- 1434 Herren von Witzleben wurden Eigentümer und bauten sie Mitte des 16. Jahrhunderts zu einem Wohnschloss aus
- später verfiel die Anlage immer weiter und diente als Steinbruch für die Dorfbewohner
- 1867 erfolgte der Verkauf der Gebäude auf Abbruch
- um 1900 erfolgten dann erste Erhaltungsmaßnahmen an der Burgruine
- die Burganlage besteht aus einem rechteckigen Palas und einem Turm, ist umgeben von einer Ringmauer

Öffnungszeiten:

10.09. von 8 bis 18 Uhr

Führungen:

von 11 bis 16 Uhr

Adresse

Hauptstraße Burgberg
99330 Geratal
OT Liebenstein

Homepage: <http://www.burgverein-liebenstein.de>





Rahmenprogramm:

Infotafeln über Geschichte der Kirche, der Orgel, Pfarrer, Baumaßnahmen, Turmuhr, Glocken

Über das Denkmal

- 1682 erbaut
- 1716 erneuert
- Kelch aus Anfang des 16. Jahrhunderts
- 1793 erhielt die Kirche ihre ersten Glocken
- 1858 Holland-Orgel
- seit 1860 Pfarrkirche
- Kanzel aus dem 18. Jahrhundert
- Taufgestell aus der Zeit um 1800
- 1955 Umbau Altarraum

Öffnungszeiten:

10.09. von 9 bis 17 Uhr

Adresse

Eisengasse
98693 Ilmenau
OT Manebach





Rahmenprogramm:

Eröffnung Literaturmuseum Thüringer Königreich,
Vorträge über das Thüringer Königreich,
Bildergalerie von Herbert Schida

Über das Denkmal

- Der Heimatverein Neuroda e. V. begann vor einigen Jahren mit den Ausbauarbeiten des Dachbodens des Vereinshauses der ehemaligen Schule, erbaut 1911. Dort soll ein Heimatmuseum entstehen, in dem alte Gebrauchsgegenstände des Alltags gezeigt werden. Zum Tag des offenen Denkmals wird es eröffnet. Das eingeschossige ehemalige Schulgebäude besteht aus einem Saal und kleineren Räumen, die künftig u. a. einen Vortrags- und Leseraum beherbergen

Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Führungen:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Adresse

Ilmenauer Str. 16
993310 Arnstadt /
OT Neuroda



**Rahmenprogramm:**

Führungen in der Kirche nach Bedarf

Über das Denkmal

- ursprünglich romanischer Apsis-Saal aus dem 12. Jahrhundert
- nach verheerendem Brand im Jahr 1738 erfolgte bis 1740 der Wiederaufbau der Kirche und Errichtung des Westturmes mit viereckigem Aufsatz, achteckiger Haube und Laterne
- Orgel von Johann G. Schröter, 1743 fertiggestellt, wertvolles Instrument aus der Barockzeit
- 1829 und 1969 erneute Instandsetzung des Inneren

Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Führungen:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Adresse

Ilmenauer Straße 26
99310 Arnstadt
OT Neuroda





Rahmenprogramm:

Blick in die Orgel bei regelmäßigen Orgelführungen, ab 15 Uhr Konzert „junge und alte Talente“, Bilderausstellung eines Neusißer Hobbykünstlers, Versteigerung eines Bildes zugunsten der Kirchendachsanierung nach dem Konzert

Über das Denkmal

- 1841/42 im Stil des Klassizismus nach Plänen des Architekten Clemens Wenzeslaus Coudray erbaut
- Westturm mit flacher, verschieferter Haube und Laterne, 2022 saniert
- Im Inneren des Kirchenschiffs zweigeschossige Empore und die Orgel erhalten, diese 2007-2009 instandgesetzt

Öffnungszeiten:

10.09. von 11 bis 18 Uhr

Führungen:

10.09. von 10 bis 18 Uhr

Adresse

Neusiß
99338 Plaue
OT Neusiß

Homepage: <https://www.geratal.de/neusiss>





Rahmenprogramm:

Ausstellung in der Glasschmiede, Führung nach Bedarf im Haus und bei passendem Wetter auf dem Grundstück, Dokumentation mit Fotos über die bauliche Veränderung, Verkauf in der Glasschmiede

Über das Denkmal

- ehemaliges Pfarrhaus, 1687/88 erbaut
- Im Inneren prächtige Stuckdecken des 18. Jahrhunderts erhalten
- großer Gewölbekeller
- heute Wohnhaus und Werkstatt mit Glasschmiede
- Die heutigen Eigentümer wurden 2021 mit dem Denkmalpreis des IIm-Kreises ausgezeichnet.



Öffnungszeiten:

10.09. von 11 bis 17 Uhr



Führungen:

10.09. nach Bedarf



Adresse

Zur Wipfra 3
99326 Oberwillingen

Homepage: <http://www.glasschmiede.com>



Rahmenprogramm:

Samstag, 09.09. – Livemusik, Flohmarkt,
Handmade - Seifen, Filz, Gestricktes, Kerzen, Holz

Über das Denkmal

- zweistöckiges Bauernhaus mit Nebengebäude, Anbau und Scheune
- Anfang des 18. Jahrhunderts als Fachwerk errichtet
- Streuobstgarten mit altem Baumbestand
- 1996 erwarb Günther Sattler das baufällige Anwesen und sanierte es denkmalgerecht mit viel Sinn für Details
- heute Wohnsitz und „lebendiges Heimatmuseum“

Öffnungszeiten:

09.09. von 10 bis 18 Uhr

Führungen:

09.09. von 10 bis 18 Uhr

Adresse

Mühlgasse 8
99338 Plaue



Über das Denkmal

- ehemaliges Pfarrhaus, laut Bauinschrift 1767 erbaut
- Hof- und Wirtschaftsgebäude, großer Bauerngarten
- alter Brotbackofen in der früheren Schwarzküche erhalten, dort entstehen heute leckere Blechkuchen
- durch die derzeitigen Besitzer wurde das Innere des Pfarrhauses vorbildlich restauriert.

Rahmenprogramm:

Besichtigung

**Öffnungszeiten:**

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Adresse

Vor der Kirche 9
99334 Amt Wachsenburg
OT Rockhausen



Über das Denkmal

- Saalkirche ist gotischem Ursprungs
- barocke Ausstattung
- Taufgestell von 1692 aus Holz von dem Arnstädter Hofbildhauer Christoph Meil
- Turm aus dem 15. Jahrhundert, wohl Teil einer spätmittelalterlichen Dorfbefestigung
- Nordportal spätgotisch
- teilweise ist ein Wallgraben um die Kirche erhalten

Rahmenprogramm:

Besichtigung



Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Adresse

Vor der Kirche 11
99334 Amt Wachsenburg
OT Rockhausen





Rahmenprogramm: Besichtigung

Über das Denkmal

- ehemalige romanische Anlage; nur noch in wenigen Mauerresten nachweisbar
- anzunehmen ist das 13. Jahrhundert als Bauzeit
- Mauern der Kirche und des Turmes sind vorwiegend aus gotischer Zeit
- Westturm nachträglich, wohl 14./15. Jahrhundert, an das Schiff angesetzt
- 1727 bekam die Kirche eine Orgel von Anton Weise
- 1769 umfassende Sanierungsarbeiten; nach Osten verlängert und Mansardendach

Öffnungszeiten:
10.09. von 10 bis 17 Uhr

Adresse
Kirche
99310 Arnstadt
OT Siegelbach





Rahmenprogramm:

Themenausstellung über historisches Handwerk
in Stadtilm – Porzellanfabrik Stadtilm

Über das Denkmal

- im späten 16. Jahrhundert und frühen 17. Jahrhundert als Schloss unter Einbeziehung der Klostergebäude errichtet
- 1735 wurde im Obergeschoss eine Kapelle eingeweiht
- nach dem Stadtbrand 1780 teilweise zerstört
- 1811 verkaufte es die fürstliche Hofkammer in Rudolstadt
- fortan wurde das Gebäude unterschiedlich genutzt
- 1897 richtete ein weiterer Brand große Schäden am Schloss an
- 1899 wurde es wieder aufgebaut
- 1918 erwarb es die Kommunalverwaltung, um es als Rathaus zu nutzen

Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 16 Uhr

Adresse

Straße der Einheit 1
99326 Stadtilm

Homepage:

<http://stadtilm.de> <https://geschichte.stadtilm.de>





Rahmenprogramm:

Goethes originales Wohn- und Arbeitszimmer

EG: Ausstellung über Goethes Aufenthalte in Stützerbach sowie die Geschichte des technischen Glases und der Papierherstellung

Über das Denkmal

- vermutliche Fertigstellung des Hauses 1735 von Johann Nicolaus Gundelach
- Goethe und Herzog Karl August nutzen die Räume, die schon kurz nach Goethes Tod von Familie Gundelach für Goethefreunde zugänglich gemacht wurden
- besonders eindrucksvoll ist der Goethesalon in der 1. Etage
- führt in jene Zeit zurück, als der junge Herzog Karl August gerade die Amtsgeschäfte übernommen hatte

Öffnungszeiten:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Adresse

Sebastian-Kneipp-Str. 18
98693 Ilmenau
OT Stützerbach





Rahmenprogramm:

Dokumentation Bauablauf

Über das Denkmal

- alter Pfarrhof als Dreiseitenhof, erbaut 1819
- Wohnhaus und Ställe aus Erbauungszeit weitgehend erhalten
- historische Fußböden, Türen und Treppen
- Sanierung von 2022 bis 2023

Öffnungszeiten:

10.09. von 9:30 bis 17 Uhr

Führungen:

10.09. von 10 bis 17 Uhr

Adresse

Kleine Pfarrgasse 4
99334 Amt Wachsenburg
OT Thörey



Aufruf zur Bewerbung für den Denkmalpreis des Ilm-Kreises 2023

Auch 2023 möchte der Landkreis Ilm-Kreis den Denkmalpreis – eine Auszeichnung für beispielhafte Leistungen in der Denkmalerhaltung und Denkmalpflege in den Städten und Gemeinden des Landkreises – verleihen.

Verliehen wird er in zwei Kategorien:



Der Preisträger Herr Wittich des Denkmalpreises 2022 zusammen mit den Jurymitgliedern

Der **Denkmalpreis** in Form einer Denkmalplakette, sowie einer materiellen Zuwendung von 1000 €, wird durch den Landkreis und die Sparkasse Arnstadt-Ilmenau verleihen. Berechtigt zum Empfang des Denkmalpreises sind insbesondere

- Denkmaleigentümer und Gemeinschaften von Denkmaleigentümern,
- Vereine und Einzelpersonen, die nicht Denkmaleigentümer sind, sich aber ehrenamtlich in besonderer Weise für die Denkmalerhaltung und Denkmalpflege einsetzen.

Der jährlich verliehene **Sonderpreis** in Form einer Urkunde und einer materiellen Zuwendung von 500 € sind weniger an ein konkretes Objekt gebunden, sondern sollen die langfristige auszeichnungswürdige Arbeit von privaten oder juristischen Personen ehren.



Sie können z. B. für besondere Leistungen an Architekten, Bauforscher, Restauratoren, Denkmaleigentümer, Vereine oder Handwerksbetriebe überreicht werden. Der Oberkirchen Verein Arnstadt erhielt den Sonderpreis 2022, vertreten durch Andreas Hirsch (siehe Bild Mitte). Vorschlagsberechtigt sind aus dem Ilm-Kreis Sie, als Bürgerinnen und Bürger, die Gemeinden, Vereine und die Mitarbeiter der unteren Denkmalschutzbehörde.

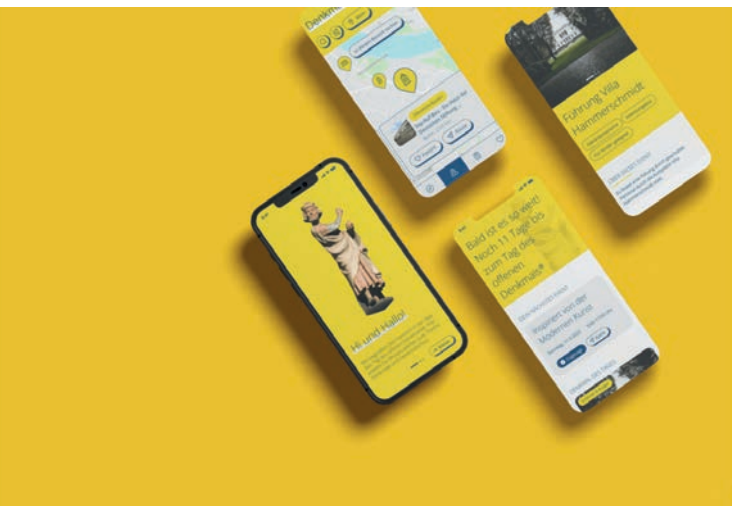
Vorschläge bitte bis zum 30. September 2023 an:

Landratsamt Ilm-Kreis - Untere Denkmalschutzbehörde
Ritterstraße 14

99310 Arnstadt

PDF-Datei „Anmeldeformular Denkmalschutzpreis“

www.ilm-kreis.de



Laden Sie die offizielle App der Deutschen Stiftung Denkmalschutz kostenfrei für Android und iOS in den Stores herunter

Das Programm fürs Handy und unterwegs

Von Führungen an sonst nicht zugänglichen Orten über Konzerte in historischen Mauern bis hin zu Themen-Radtouren: Entdecken Sie Denkmale und spannende (Kultur-)Orte direkt in Ihrer Nähe und stöbern Sie in tausenden kostenfreien Events zum Tag des offenen Denkmals. Sie möchten Ihren persönlichen Tag des offenen Denkmals vorab planen? Kein Problem! Die spannendsten Events und Orte können Sie jederzeit speichern. Dank der Kalender- und Erinnerungsfunktion verpassen Sie nichts, und die Routenplanung hilft Ihnen beim Navigieren von Denkmal zu Denkmal.

Das erwartet Sie

- Informationen zu tausenden geöffneten Denkmalen: Hintergründe, Geschichte, Öffnungszeiten und Programm
- Programm-Highlights in ganz Deutschland
- interaktive Karte mit allen teilnehmenden Denkmalen und Events
- vielseitige Such- und Filtermöglichkeiten
- Merkzettel für Ihre Favoriten
- planen Sie Ihren persönlichen Tag des offenen Denkmals
- nichts mehr verpassen dank Erinnerungsfunktion
- Navigation/Routenplanung zum nächsten Denkmal in Ihrer Navigations-App aufrufen
- helfen Sie Denkmalen, die Unterstützung nötig haben
- Aktuelles und Neues aus der Denkmal-Welt

App für iOS



→ Jetzt runterladen

App für Android



→ Jetzt runterladen

Herausgeber

Landratsamt Ilm-Kreis
Hauptsitz/Postanschrift
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Telefon: 03628 738-0 | Fax: 03628 738-111
E-Mail: landratsamt@ilm-kreis.de | www.ilm-kreis.de

Der Ilm-Kreis ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
Er wird vertreten durch die Landrätin Frau Petra Enders
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Telefon 03628 738-100 | E-Mail: blr@ilm-kreis.de
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a
Umsatzsteuergesetz: DE 173364759

Redaktion

Untere Denkmalschutzbehörde des Ilm-Kreises

Gestaltung

Atelier für Grafik-Design Katharina Kerntopf | Ilmenau
www.kerntopf-design.de